



Zertifikat seit 2006  
audit familiengerechte  
hochschule

# Kurzporträt 2025

## Universität Siegen

Adolf-Reichwein-Straße 2, 57076 Siegen

Das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule wurde am 15.03.2025 bestätigt.

Die Universität Siegen verfügt über ein breites Fächerangebot in vier Fakultäten, das durch zahlreiche wissenschaftliche Zentren sowie sonstige Einrichtungen ergänzt wird. Sie sieht sich einer interdisziplinären Forschung und Lehre sowie der besonderen Betreuung der Studierenden verpflichtet und nimmt eine hervorragende Position im Förderatlas der DFG ein. Die Universität Siegen pflegt eine enge Verbindung zur Region und unterhält weitreichende Kooperationen zu Partneruniversitäten und Forschungseinrichtungen im In- und Ausland. Dabei sieht die Universität bei der Verwirklichung von Familiengerechtigkeit und der Chancengleichheit von Frauen und Männern einen hohen Wert und ein zentrales Qualitätskriterium für die Entwicklung der Hochschule. Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 2295 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Etwa 15.061 Studierende waren immatrikuliert.

### Ziel der Re-Auditierung

Die Universität Siegen hat seit 2006 eine umfassende Infrastruktur zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf bzw. Studium und Familie mit dem Ziel aufgebaut, ihre Attraktivität für Studierende und Beschäftigte zu steigern. Die Re-Auditierung dient der Sicherung dieser Strukturen sowie der familiengerechten Personal- und Studierendenpolitik. Studium bzw. (wissenschaftliche) Beschäftigung an der Universität Siegen sollen gut mit einer Familientätigkeit vereinbar sein und eine dauerhafte Identifikation mit der Hochschule ermöglichen. Durch die Sensibilisierung aller Hochschulangehörigen für die Thematik wird die gemeinsame Gestaltungsverantwortung gestärkt. Die Hochschule als Bildungsinstitution nimmt durch die Etablierung einer gender- und familienbewussten Kultur ihre Vorbild- und Multiplikatorenfunktion in der Gesellschaft wahr.

Stand: 15. März 2025

### Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Einrichtung und nachhaltige Sicherung eines Familienservicebüros mit umfangreicher Beratungsmöglichkeit für Studierende und Beschäftigte
- Etablierung, kontinuierlicher Ausbau und Verstetigung eines Ferienbetreuungsangebots
- Bedarfsgerechte und flexible Kinderbetreuungseinrichtung
- Dual Career Service
- Verankerung des Aspekts „Familiengerechtigkeit“ in allen Strategiepapieren der Universität
- Ausbau und Optimierung der internationalen Infrastruktur
- Ermöglichung der Kostenübernahme von Reisekosten als weitere finanzielle Unterstützung für Beschäftigte und Stipendiat\*innen mit Familienverantwortung
- Entwicklung des Onlineportals BeKind (Kinderbetreuungskartei)
- Zielgruppenspezifische Überarbeitung der Materialien des Erschwernisausgleichs

### Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Für die weitere Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie werden Anregungen aus dem Dialogtag aufgegriffen: Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Diversity-Themen (Inklusion) sollen als Aspekte der Umsetzung der Leitlinie ergänzt und als legitime Argumente für einen Antrag auf digitale Lehre integriert werden
- Prüfung, ob bzgl. der besseren Partizipation von Hochschulmitgliedern an Gremiensitzungen grundsätzliche Standards definiert werden können.
- Fortsetzung der Netzwerkarbeit "Runder Tisch Professur und Familie" sowie "Mutterschaft und Wissenschaft", Aufgreifen und Umsetzung von Impulsen aus der Netzwerkarbeit
- Prüfung in welchem Rahmen die Teilnahme an Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht für Studierende mit Pflegeverantwortung besser und ggf. auch digital gestaltet werden kann
- Fortführung und Bewerben der Kinderbetreuungseinrichtung Flexi
- Konzeption und Umsetzung eines Gender - & Diversitykonzeptes für Beschäftigte in Wissenschaft und Verwaltung